

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 38: Bö-Nummer

Artikel: Aha!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

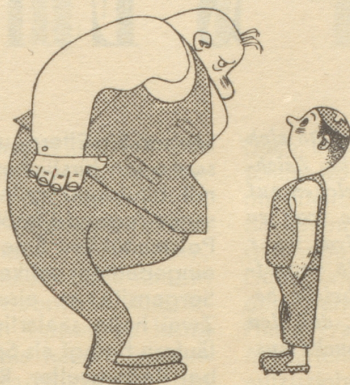
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

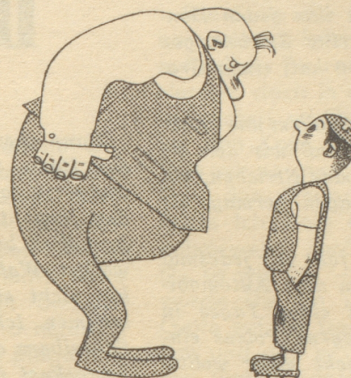
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

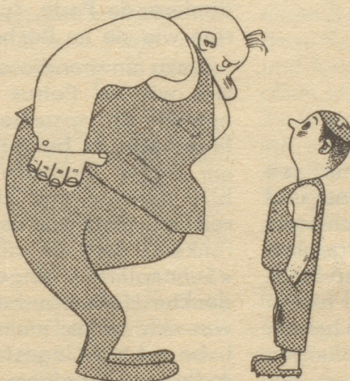
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



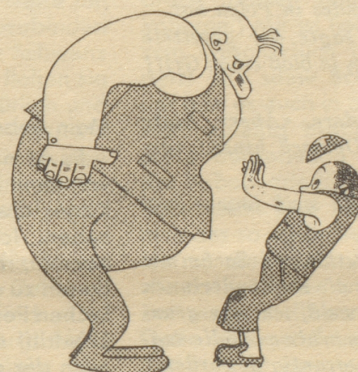
«Wänn ich eidgenössische Diktator wär,
Pürschtli Pürschtli, ich würd verbüte



z jodle, z rauche, z trinke, z läschte,



z schüße, z politisiere, z schimpfe, z reden
und z schnuuffe,



und z jassel!

Aha!

Kürzlich fuhr ich mit der Straßenbahn Nr. 11 mittags 1 Uhr auf den Bahnhofplatz. Mit den andern Fahrgästen stieg auch ein altes Fraueli aus. In der Hand hielt es krampfhaft ein Umsteigebillet nach dem Weißenbühl. Ich machte dem Fraueli klar, daß es Tram Nr. 3 besteigen müsse, das in einigen Augenblicken hier eintreffe. Doch das Müeti schien das nicht zu begreifen. Anschei-

nend war es schwerhörig und auch wohl sonst ein wenig begriffsstutzig. Da begann ich mit der Frau laut zu reden. Durch das Geschrei wurde eine Menge Leute angelockt, die uns bald umringte. Mit allen möglichen und unmöglichen Tricks versuchten wir dem Fraueli beizubringen, daß es auf Tram Nr. 3 warten müsse. Da kam, wohl durch die vielen Leute angelockt, ein gold-

betreffter Tramchef. Er erschien uns als der Retter in der Not. Nun versuchte auch er sein Heil mit dem Fraueli. Er begann gleich mit der Zeichensprache und zeigte ihm drei Finger und bedeutete ihr auf Nr. 3 zu warten. Plötzlich ging ein befreiendes Lächeln über das Gesicht der Alten. Etwas niedergeschlagen sagte sie: «Aha, erscht am drüü!» und trottete seelenruhig davon. HP



2 Meisterschützen
sind vergleichsweise meine
Küche und mein Keller.
Der Gast ist befriedigt!

AARAU + Hotel Aarauerhof
Direkt am Bahnhof
Restaurant · BAR · Feldschlösschen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dielschly
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

ODEON
GRILL-ROOM BASEL
Le foyer des gourmets

Das eleganteste Lokal * Die besten Orchester
Stets Attraktionen von Niveau

Der
kulinarische
Höhepunkt
bei einem
Maximum
eleganter
Behaglichkeit



Frascati
um See

einziges Boulevard-Café Zürichs
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant
Im Wintergarten Soirée dansante
Telefon 3268 03 Gr. Schellenberg & Hochuli